



名乐（中国）有限公司

Halbjahresfinanzbericht

Ming Le Sports AG, Heidelberg

1. Halbjahr 2024

Inhaltsverzeichnis

Zwischenlagebericht	3
1. Grundlagen der Gesellschaft.....	3
2. Wirtschaftsbericht	4
3. Chancen- und Risikobericht	9
4. Prognosebericht	9
5. Veränderungen und Informationen zu den Organen und Vergütungssystemen.....	9
Halbjahresabschluss	
Bilanz.....	11
verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung	12
verkürzter Anhang	13
A. Allgemeine Angaben	13
B. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	14
C. Ermessensentscheidungen des Managements sowie Schätzunsicherheiten.....	14
D. Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz	14
E. Ausgewählte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	15
F. Sonstige Angaben	16
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	17

Zwischenlagebericht

Vorbemerkung

Der verkürzte Zwischenabschluss der Ming Le Sports AG für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2024 bis zum 30. Juni 2024 („Halbjahresabschluss“) gemäß § 117 i.V.m. §§ 114, 115 WpHG wird unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung nach den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Die Ming Le Sports AG ist eine kapitalmarktorientierte Aktiengesellschaft im Sinne von § 264d HGB und wird daher als große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 S. 2 HGB eingestuft. Der vorliegende Halbjahresabschluss und Zwischenlagebericht wurde keiner prüferischen Durchsicht nach §115 Abs. 5 WpHG unterzogen.

Der vorliegende Halbjahresabschluss basiert auf dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023. In Einklang mit DRS 16 ist ein gegenüber dem Jahresabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden. Er enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Jahresabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Im vorliegenden verkürzten Anhang werden vor allem Angaben zu den Posten gemacht, bei denen sich wesentliche Änderungen im Vergleich zu dem Jahresabschluss der Ming Le Sports AG für das Geschäftsjahr 2023 ergeben haben.

1. Grundlagen der Gesellschaft

Berichterstattendes Unternehmen

Die Ming Le Sports AG, Heidelberg, ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht (nachfolgend auch „Ming AG“ oder „die Gesellschaft“). Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter der Nummer HRB 728857 registriert und hat ihren Sitz in der Ziegelhäuser Landstr. 3, 69120 Heidelberg. Die Gesellschaft ist im Segment General Standard im Regulierten Markt an der Börse Frankfurt unter der deutschen Wertpapierkennnummer (WKN) A2LQ72 bzw. unter der internationalen Wertpapierkennnummer (International Securities Identification Number „ISIN“) DE000A2LQ728 notiert.

Die Ming Le Sports AG agiert als eine Beteiligungsgesellschaft. Sie tätigt Investitionen in Kapital- und Personengesellschaften, basierend auf attraktiven Chance-Risiko-Profilen.

Historisch ist die Gesellschaft auch Holdinggesellschaft. Die Beteiligungen der Ming Le Sports AG sind die historische Tochtergesellschaft Mingle (International) Limited, Hong Kong ("Mingle HK"), sowie die 2019 ersteigerte Gui Xiang Industry Co. Ltd., Hong Kong, ("Gui Xiang") und die 2022 aus der Insolvenzmasse der Goldrooster AG erworbene Gold Rooster (Hong Kong) Holding Limited ("Goldrooster HK"), Hongkong. Alle Tochtergesellschaften sind mittellos und wurden bereits in der Vergangenheit auf einen Erinnerungsbuchwert abgeschrieben.

Alle drei Tochtergesellschaften halten jeweils selbst 100% Beteiligungen an chinesischen Gesellschaften. Jedoch ist bei allen drei Gesellschaften die Kontrolle über diese chinesischen Gesellschaften in der Vergangenheit entglitten und konnte bis heute nicht wieder hergestellt werden.

In 2019 wurde über die Mingle HK eine Rechtsanwaltskanzlei in China beauftragt, eine Liquidation der Mingle PRC durchzuführen, um über dieses Instrument die Kontrolle über die Gesellschaften zu erlangen. Ziel ist es, etwaige noch vorhandene Vermögenswerte zu sichern und bestmöglich für die Ming Le Sports AG zu verwerten.

Die Gesellschaft investiert derzeit in börsennotierte Wertpapiere mit ausreichendem Handelsvolumen, so dass diese auch kursschonend zeitnah veräußert werden können und in Finanzinstrumente eines nicht-börsennotierten australischen Unternehmens. Grundsätzlich sind weltweite Investments oder Investments in nicht-börsennotierte Unternehmen oder Finanzinstrumente denkbar. Investments erfolgen aufgrund der Bewertung des Chance-Risiko-Profiles durch die Gesellschaft. Dabei spielen neben finanziellen Indikatoren bei der Beurteilung von Beteiligungsmöglichkeiten auch nicht messbare Faktoren, wie z.B. Einschätzungen des Managements oder die Geschäftsidee eine Rolle. Die Gesellschaft hat bei den Investments grundsätzlich keinen Fokus auf bestimmte Branchen oder Geografien.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2024 beschäftigte die Ming Le Sports AG einen Mitarbeiter in Teilzeit (31. Dezember 2023: zwei Mitarbeiter in Teilzeit). Diese Zahlen beinhalten nicht den Vorstand.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Überblick über den Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2024

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland hat sich zu Beginn des Jahres 2024 leicht verbessert. Laut der Schnellmeldung des Statistischen Bundesamts vom 30. April ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im ersten Quartal 2024 im Vergleich zum Vorquartal preis-, kalender- und saisonbereinigt um 0,2 % gestiegen. Verglichen mit dem Vorjahr lag das BIP jedoch um 0,9 % niedriger.

In ihrer Frühjahrsprognose für das Jahr 2024 geht die Europäische Kommission von einem BIP-Wachstum von 1,0 Prozent in der gesamten Europäischen Union und 0,8 Prozent im Euro-Währungsgebiet aus. Für das Jahr 2025 erwartet die Kommission eine Beschleunigung des BIP-Wachstums auf 1,6 Prozent in der EU und 1,4 Prozent im Euro-Währungsgebiet.

Der gemeldete BIP-Anstieg im ersten Quartal entspricht grundsätzlich der Einschätzung der Frühjahrsprojektion der Bundesregierung, die eine konjunkturelle Erholung zu Jahresbeginn vorhersah. Dieser Anstieg ist jedoch teilweise auf Sondereffekte im Bauwesen und in der Industrie, wie die milde Witterung und Nachholeffekte nach einem hohen Krankenstand Ende 2023, zurückzuführen. Die schwache Entwicklung beim privaten Konsum und den Ausrüstungsinvestitionen sowie die weiterhin verhaltene Auftragslage in der Industrie deuten derzeit jedoch noch nicht auf einen breiten, nachhaltigen Aufschwung hin – auch wenn die verbesserten Stimmungsindikatoren im Unternehmenssektor und bei den konsumnahen Dienstleistungen eine Besserung andeuten.

Die weltweite Industrieproduktion hat im Februar saisonbereinigt um 0,6 % gegenüber dem Vormonat zugenommen. Der Stimmungsindikator von S&P Global weist auch aktuell auf eine moderate Expansion der Weltwirtschaft hin: Im April stieg er dank verbesserter Aussichten bei den Dienstleistern auf 52,4 Punkte. Obwohl sich die Stimmung im verarbeitenden Gewerbe im April leicht von 50,6 auf 50,3 Punkte verschlechterte, liegen die Indizes weiterhin über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Passend dazu befinden sich auch die Einkaufsmanagerindizes in vielen europäischen Ländern wieder oberhalb dieser Schwelle.

Auch der Welthandel profitiert von der belebten globalen Industrieproduktion. Im Februar stieg der weltweite Güterhandel saisonbereinigt um 1,0 % im Vergleich zum Vormonat und lag damit erstmals seit März 2023 auch im Jahresvergleich wieder im Plus.

Laut den jüngsten Prognosen internationaler Organisationen dürfte sich die Dynamik des Welthandels nach der vorangegangenen Schwächephase in diesem Jahr wieder der des weltweiten BIP annähern. Obwohl sich die

Absatzperspektiven für die deutsche Exportwirtschaft allmählich aufhellen, bleiben sie im langfristigen historischen Vergleich zunächst verhalten.

Im weiteren Jahresverlauf dürfte sich die konjunkturelle Erholung allmählich festigen und an Dynamik gewinnen, begünstigt durch niedrigere Inflationsraten, erwartete geldpolitische Lockerungen, steigende Löhne und Einkommen, eine anhaltend stabile Arbeitsmarktentwicklung und zunehmende Impulse aus der Außenwirtschaft. Dennoch bleiben die Risiken angesichts der geopolitischen Unsicherheiten weiterhin hoch.

Den Börsenmonat Juni 2024 beendete der deutsche Leitindex DAX mit einem Stand von 18.235,45 Punkten, das sind ca. 1.500 Indexpunkte mehr als zum Ende des letzten Jahres und über 2.000 Indexpunkte mehr als zum Ende Juni 2023.

Die Inflationsrate in Deutschland, gemessen als Veränderung des Verbraucherpreisindex (VPI) im Vergleich zum Vorjahresmonat, betrug im Mai 2024 +2,4 %. Im April und März 2024 lag die Rate jeweils bei +2,2 %. „Die Inflationsrate zieht damit wieder etwas an, vor allem wegen der weiterhin steigenden Dienstleistungspreise“, erläutert Ruth Brand, Präsidentin des Statistischen Bundesamtes. „Die Energie- und Nahrungsmittelpreise dämpfen dagegen seit Jahresbeginn die Gesamtteuerung“, fügt Brand hinzu. Laut dem Statistischen Bundesamt (Destatis) stiegen die Verbraucherpreise im Mai 2024 gegenüber dem Vormonat April 2024 um 0,1 %.

Trotz des Auslaufens der Preisbremsen für Energieprodukte im Januar 2024, der gleichzeitigen CO₂-Preis-Erhöhung und dem Ende der Mehrwertsteuersenkung für Gas und Fernwärme im April 2024, verbilligten sich die Energieprodukte im Mai 2024 im Vergleich zum Vorjahresmonat um 1,1 % (April 2024: -1,2 %). Die Preise für Haushaltsenergie sanken im Mai 2024 um 3,3 % im Vergleich zu Mai 2023.

Die Inflationsrate ohne Energie lag im Mai 2024 bei +2,8 %. Die Kerninflation, die die Veränderung des Verbraucherpreisindex ohne Berücksichtigung von Nahrungsmitteln und Energie darstellt, betrug +3,0 %. Diese Zahlen verdeutlichen, dass die Teuerung in anderen wichtigen Güterbereichen über der Gesamtteuerung lag. Die Veränderung des Verbraucherpreisindex ohne Nahrungsmittel und Energie gegenüber dem Vorjahresmonat hatte im April 2024 ebenfalls 3,0 % betragen und liegt seit Januar 2024 deutlich über der Gesamtteuerung.

Bezüglich der Inflation, gemessen am Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI), prognostiziert die Kommission einen Rückgang in der EU von 6,4 Prozent im Jahr 2023 auf 2,7 Prozent im Jahr 2024 und weiter auf 2,2 Prozent im Jahr 2025. Im Euro-Währungsgebiet wird ein ähnlicher Trend erwartet, mit einer Abschwächung der HVPI-Inflation von 5,4 Prozent im Jahr 2023 auf 2,5 Prozent im Jahr 2024 und schließlich auf 2,1 Prozent im Jahr 2025.

Die Europäische Zentralbank (EZB) hatte im September 2023 nach einer Reihe von sechs Erhöhungen in 2023 den Leitzins für das Hauptrefinanzierungsgeschäft um weitere 0,50%-Punkte angehoben. Auf ein Niveau von 4,50% und damit ganze 2%-Punkte über dem Niveau von Dezember 2022. Im Juni 2024 folgte nun die erste Zinssenkung seit 2016. Mit Beschluss vom 06. Juni 2024 hat die EZB den Leitzins um 0,25% auf nun 4,25% gesenkt.

Nachdem die Fed (Federal Reserve System) den Leitzins im Jahr 2023 in mehreren Schritten auf eine Zinsspanne zwischen 5,25 bis 5,50 Prozent angehoben hat, ist dieser seit dem 27. Juli 2023 unverändert. Dies bestätigte die Fed erst am 12. Juni 2024 wieder, mit einem entsprechenden Beschluss.

Der Wechselkurs zwischen Euro und US-Dollar liegt zum 30. Juni 2024 bei 1,0705 US-Dollar für einen Euro. Dies entspricht einer Verschlechterung um rund 1,5 Prozent im Vergleich zum 30. Juni 2023, zum damaligen Zeitpunkt war ein Euro etwa 1,0866 US-Dollar wert. Zum Jahresende 2023 lag der Wechselkurs zum Euro bei 1,1050 US-Dollar.

Im Berichtszeitraum hat sich der Euro gegenüber weiteren relevanten Währungen wie folgt entwickelt. Leicht gewonnen hat der Euro ausgehend von einem Wert zum Jahresende 2023 von 0,9260 CHF sowie 1,4642 CAD im Berichtszeitraum zum Ende des ersten Halbjahres 2024 auf 0,9634 CHF und 1,4670 CAD. Leicht verloren hat der Euro ausgehend von einem Wert zum Jahresende 2023 von 0,8691 GBP sowie 1,6263 AUD im Berichtszeitraum zum Ende des ersten Halbjahres 2024 auf 0,8464 GBP und 1,6079 AUD.

Das 1. Halbjahr 2024 war geprägt durch das Agieren als Beteiligungsgesellschaft mit dem Fokus auf Investitionen in liquide börsennotierte Titel und den Verhandlungen mit Arrow Resources Limited mit Sitz in Australien („Arrow“) über die Rückzahlung der besicherten Schuldverschreibung und der ungesicherten Wandelanleihe.

Die Gesellschaft hat Mitte 2021 1,0 Mio. USD in eine Wandelschuldverschreibung der Arrow Resources Pty Limited mit Sitz in Australien („Arrow“) investiert. Arrow ist mit dem 100% Tochterunternehmen, Active Resources Inc, USA, dabei eine Kohlemine in den USA aufzubauen. Die Investition diente der Vorbereitung des Börsengangs von Arrow, welcher bis spätestens Juli 2022 erfolgen sollte.

Nachdem es zu Verzögerungen beim Börsengang von Arrow kam, wurde letztlich im Dezember 2022 die Wandelschuldverschreibung bis zum 31. März 2023 verlängert, und zwar in der Form, dass die bis dahin aufgelaufenen Zinsen sowie eine Verlängerungsgebühr auf die Nominale der Wandelschuldverschreibung aufgeschlagen wurden, die somit 1,2 Mio. USD betrug. Danach wurde die Wandelschuldverschreibung aufgeteilt in 50% (0,6 Mio. USD) Wandelschuldverschreibung mit im Wesentlichen sonst unveränderten Konditionen und 50% (0,6 Mio. USD) Unternehmensschuldverschreibung, welche durch Minenrechte an einer Kohlemine von Active Resources Inc. in den USA besichert wurde. Bedauerlicherweise wurden bis zum verlängerten Fälligkeitstag am 31. März 2023 weder die Anleihe zurückgezahlt noch der als Bedingung für die Wandlung in Aktien vereinbarte Börsengang der Gesellschaft umgesetzt. Dieser Umstand wurde von dem Vorstand als werterhellend erachtet, so dass die Gesellschaft aus Vorsichtsgründen bereits mit Wirkung zum 31. Dezember 2022 die nicht besicherte Wandelschuldverschreibung in Höhe von TEUR 518 nebst abgegrenzter Zinsen in Höhe von TEUR 4 jeweils auf den Erinnerungsbuchwert von EUR 1,00 abgewertet hat. Die Unternehmensschuldverschreibung wird aufgrund der Sicherheit in Form der Kohleminenrechte in den USA auf Basis einer vorliegenden JORC-Studie (Der „Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves“ - „JORC Code“ ist ein professioneller Verhaltenskodex, der Mindeststandards für die öffentliche Berichterstattung über Explorationsergebnisse, Mineralressourcen und Erzreserven festlegt) als werthaltig erachtet und wurde daher bisher nicht wertberichtigt. Im November 2023 erfolgte eine Teilrückzahlung der unbesicherten Wandelschuldverschreibung von Arrow in Höhe von 400 TUSD, was auf Grund der zuvor wertberichtigten Forderung zu einem Ertrag in Höhe von 372 TEUR führte. Somit stehen per 30. Juni 2024 bei der unbesicherten Wandelschuldverschreibung noch rund 278 TUSD inkl. Zinsen aus, welche auf einen Erinnerungswert wertberichtigt sind, sowie unter der besicherten Unternehmensschuldverschreibung rund 706 TUSD inkl. Zinsen, welche mit Vereinbarung vom 28. Juli 2023 auch mit Wandlungsrechten ausgestattet wurde. Aussagegemäß beabsichtigt Arrow nach wie vor den Börsengang und strebt nun an diesen im 2. Halbjahr 2024 umzusetzen. Ob dies gelingt, bleibt auf Basis der Erfahrungen, jedoch in hohem Masse ungewiss.

Die Ming Le Sports AG hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024 einen Verlust in Höhe von -105 TEUR (HJ1/2023: -76 TEUR) erzielt.

Die Gesellschaft verfügte am 30. Juni 2024 über frei verfügbare liquide Mittel bestehend aus Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 270 TEUR (31. Dezember 2023: 347 TEUR) sowie Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 966 TEUR (31. Dezember 2023: 1.045 TEUR), davon die gesicherte Unternehmensschuldverschreibung von Arrow in Höhe von 518 TEUR.

Der Vorstand der Ming Le Sports AG erwartet weiterhin für das Geschäftsjahr 2024, dass die Kapitalmärkte stark volatil bleiben und ein herausforderndes Marktumfeld, welches jedoch auch Chancen auf Werterholungen sowie für neue, attraktive Investments bieten sollte.

Die Gesellschaft verfügt über ausreichend liquide (und liquidierbare) Mittel zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen.

2.2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Ming Le Sports AG

Nachfolgend wird der Geschäftsverlauf unter Einbezug der bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren und unter Bezugnahme auf die in diesem Zwischenbericht ausgewiesenen Beträge analysiert und erläutert. Der Halbjahresfinanzbericht der Ming Le Sports AG wird unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung nach den Vorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie den Sondervorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Der Halbjahresabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden im Lagebericht alle Beträge in tausend Euro (TEUR) angegeben, sofern nicht auf Abweichungen explizit hingewiesen wird. Aus rechentechnischen Gründen können in den in diesem Abschluss dargestellten Informationen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Ertragslage

[in TEUR]	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023	Δ
Sonstige betriebliche Erträge	0	22	-22
Personalaufwand	-19	-21	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-330	-310	-20
Finanzergebnis	244	234	10
- Periodenfehlbetrag / + Periodenüberschuss	-105	-76	-29

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im ersten Halbjahr 2024 auf 0 TEUR (HJ1/2023: 22 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2024 auf -330 TEUR und waren somit höher gegenüber der Vergleichsperiode (HJ1/2023: -310 TEUR). Dies ist im Wesentlichen auf gestiegene Wertberichtigungen von Forderungen gegen verbundene Unternehmen im Zusammenhang mit Ausleihungen und Auslagen an die Tochtergesellschaften in Hong Kong in Höhe von 275 TEUR (HJ1/2023: 208 TEUR) zurückzuführen, von denen TEUR 271 (HJ1/2023: TEUR 195) wertberichtigte Zinserträge aus dem Finanzergebnis sind, da seit Mitte 2024 die variablen Zinsen einiger Darlehen stark gestiegen sind. Die weiteren sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 13 TEUR (HJ1/2023: 19 TEUR), Kosten der Börsennotierung in Höhe von 12 TEUR (HJ1/2023: 18 TEUR) sowie Wertberichtigungen auf Zinsforderungen aus der Wandelanleihe an Arrow in Höhe von 11 TEUR (HJ1/2023: 33 TEUR).

Das Finanzergebnis belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf 244 TEUR (HJ1/2023: 234 TEUR) und betrifft im Wesentlichen Zinserträge aus den Ausleihungen an die Tochtergesellschaften in Hong Kong in Höhe von 250 TEUR (HJ1/2023: 175 TEUR) die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen vollständig wertberichtet wurden sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von 51 TEUR (HJ1/2023: 83 TEUR), davon 21 TEUR (Vergleichszeitraum: TEUR 20) an verbundene Unternehmen die ebenfalls in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen vollständig wertberichtet wurden. Gegenläufig gab es Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens zum 30. Juni 2024 in Höhe von -78 TEUR (HJ1/2023: -44 TEUR).

Der Fehlbetrag für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2024 beträgt -105 TEUR, verglichen mit -76 TEUR in der Vergleichsperiode (HJ1/2023).

Vermögenslage

[in TEUR]	30.06.2024	31.12.2023	Δ
Wertpapiere des Umlaufvermögens	966	1.045	-78
Liquide Mittel	270	347	-77
Übrige Aktiva	111	76	+35
Summe Vermögensgegenstände	1.347	1.467	-120
Eigenkapital	1.324	1.429	-105
Rückstellungen	22	31	-9
Verbindlichkeiten	1	7	-6
Summe Eigenkapital und Schulden	1.347	1.467	-120

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens haben sich im Laufe des ersten Halbjahrs 2024 von 1.045 TEUR zum 31. Dezember 2023 um 78 TEUR auf 966 TEUR reduziert. Dieser Rückgang resultiert aus Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 78 TEUR infolge der Kursentwicklung zum Bilanzstichtag.

Die übrigen Aktiva bestehen aus wertberichtigten Finanzanlagen, sonstigen Vermögensgegenständen und Rechnungsabgrenzungsposten.

Das Eigenkapital verringerte sich im Laufe der ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs 2024 um 105 TEUR auf 1.324 TEUR. Dieser Rückgang ist ausschließlich auf den im ersten Halbjahr 2024 erzielten Fehlbetrag zurückzuführen.

Die Rückstellungen verringerten sich zum 30. Juni 2024 im Vergleich zum 31. Dezember 2023 von 31 TEUR um 9 TEUR auf 22 TEUR und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten (16 TEUR) sowie Kosten für Aufsichtsratsvergütung (4 TEUR).

Finanzlage

[in TEUR]	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023	Δ
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-77	-108	+31
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	38	-38
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0
Finanzmittelfonds am Ende der Zwischenberichtsperiode	270	19	+251

Die Kapitalflussrechnung wurde in Übereinstimmung mit DRS 21 erstellt. Im ersten Halbjahr 2024 lag der operative Nettomittelabfluss mit -77 TEUR unter dem Niveau der Vorperiode (HJ1/2023: von -108 TEUR). In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2024 ist der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit maßgeblich geprägt durch das Periodenergebnis von -105 TEUR (HJ1/2023: -76 TEUR) abzüglich der Zinsforderungen aus der Arrow Anleihe von 33 TEUR zuzüglich der Abschreibungen auf Wertpapiere in Höhe von TEUR 78.

Der Nettomittelzufluss aus der Investitionstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2024 bei 0 TEUR (HJ1/2023: 38 TEUR).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum wie im Vorjahreszeitraum 0 TEUR.

Der Finanzmittelfonds (bestehend aus dem Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten) verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 um 77 TEUR auf 270 TEUR per 30. Juni 2024.

Insgesamt entsprach der Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2024 den Erwartungen. Der Vorstand der Ming Le Sports AG erwartet weiterhin für das Geschäftsjahr 2024 ein hohes Maß an wirtschaftlicher Unsicherheit, nicht zuletzt aufgrund der weiterhin anhaltenden Konflikte in der Ukraine und dem Nahen Osten, jedoch sieht der Vorstand die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft als nicht gefährdet an. Die Gesellschaft verfügt über ausreichend liquide Mittel und kurzfristig liquidierbare Wertpapiere zur Bewältigung dieser aktuellen Herausforderungen.

3. Chancen- und Risikobericht

Es haben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024 keine wesentlichen Veränderungen mit Blick auf die Chancen- und Risikolage gegenüber dem Jahresabschluss 2023 ergeben, daher wird auf die dort enthaltenen Ausführungen verwiesen.

4. Prognosebericht

Gemäß des Jahresabschlusses 2023 prognostizierte der Vorstand für das Geschäftsjahr 2024, auf Basis der Organisations- und Personalstruktur laufende Kosten in Höhe von rund 135 TEUR. Darüber hinaus wurden noch Kosten für die Nachverfolgung der Rechtsstreitigkeiten und der Liquidation in China von TEUR 31 im Laufe des Geschäftsjahres 2024 erwartet. Für das Geschäftsjahr 2024 wurde auf Basis der erwarteten Kosten ein Jahresergebnis zwischen -130 TEUR und -210 TEUR erwartet. Basierend auf diesen Annahmen wurden zum 31. Dezember 2024 liquide Mittel bzw. kurzfristig liquidierbare Wertpapiere in Höhe von ca. 0,7 Mio. EUR erwartet. Der Vorstand hält unter den weiterhin gegebenen Annahmen an der Prognose aus dem Jahresabschluss 2023 weiter fest.

5. Veränderungen und Informationen zu den Organen und Vergütungssystemen

Grundzüge des Vergütungssystems für den Vorstand und Aufsichtsrat

Für eine detaillierte Übersicht der Zusammensetzung der Vorstands- und Aufsichtsratsvergütungen und deren Entwicklung siehe „Vergütungsbericht der Ming Le Sports AG für das Geschäftsjahr 2023“, der auf der Internetseite der Gesellschaft öffentlich zugänglich ist, worauf Bezug genommen wird (siehe: <https://www.minglesports.de/investor-relations/verguetungsbericht>). Gegenüber dem Jahresabschluss ergaben sich keine Änderungen.

Vorstand und Aufsichtsrat

Herr Andreas Danner wurde mit Wirkung ab dem 15. Oktober 2021 zum Vorstand bestellt. Der Aufsichtsrat hat am 2. November 2022 die Verlängerung der Bestellung bis zum 31. Dezember 2024 beschlossen. Herr Andreas Danner war im Geschäftsjahr durchgehend alleiniges Vorstandsmitglied der Gesellschaft. Herr Danner ist stets einzelvertretungsberechtigt und vom Verbot der Mehrfachvertretung § 181 S. 1 2. Alt. BGB befreit.

Der Aufsichtsrat wurde zuletzt auf der Hauptversammlung der Gesellschaft am 22. Juli 2021 mit einer Amtszeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2025 entscheidet, neu gewählt, nachdem die Amtszeit des bis dato amtierenden Aufsichtsrats abgelaufen war. Der Aufsichtsrat Herr Uwe Pirl hatte durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand, fristgerecht sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats mit Wirkung zum Ende der Hauptversammlung der Gesellschaft am 26. Juni 2024 niedergelegt. Auf dieser Hauptversammlung war daher die Neuwahl eines Aufsichtsratsmitglieds erforderlich.

Die Wahl des neuen Aufsichtsratsmitglieds erfolgt gemäß § 12 Abs. 2 der Satzung der Gesellschaft für die Dauer der restlichen Amtszeit des Ausgeschiedenen, das heißt für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung,

die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2025 beschließt. Die Amtszeit begann mit Ablauf der Hauptversammlung am 26. Juni 2024.

Zum neuen Aufsichtsrat der Ming Le Sports AG wurde von der Hauptversammlung Herr Jochen Hummel, wohnhaft in Heidelberg, Steuerberater und Partner bei WSB Wolf Beckerbauer Hummel & Partner, Steuerberatungsgesellschaft mbB gewählt.

Mitglieder des Aufsichtsrats im Berichtszeitraum waren:

- Herr Rolf Birkert, Vorstand, Frankfurt am Main, Aufsichtsratsvorsitzender
- Herr Uwe Pirl, Rechtsanwalt, Schwetzingen, Stellvertretender Vorsitzender (bis 26. Juni 2024)
- Herr Dr. Rainer Herschlein, Rechtsanwalt, Stuttgart, Aufsichtsratsmitglied
- Herr Jochen Hummel, Steuerberater, Heidelberg, Stellvertretender Vorsitzender (Mitglied des Aufsichtsrats seit 26. Juni 2024, Stellvertretender Vorsitzender seit 1. Juli 2024)

Mitgliedschaften von Aufsichtsratsmitgliedern im Berichtszeitraum in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien (§ 125 Abs. 1 Satz 5 AktG)

Herr Uwe Pirl

- Decheng Technology AG, Köln, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

Herr Dr. Rainer Herschlein

- 2invest AG, Heidelberg, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Decheng Technology AG, Mitglied des Aufsichtsrats
- ALMATO AG, Stuttgart, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- DATABAU Holding SE, Stuttgart, Mitglied des Aufsichtsrats

Jochen Hummel

- Exceet Card Group AG, Paderborn/Deutschland, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Carus AG, Heidelberg/Deutschland, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Exceet Card AG, Unterschleißheim/Deutschland, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
- 2invest AG, Heidelberg/Deutschland, Mitglied des Aufsichtsrats
- Latonba AG, Heidelberg/Deutschland, Mitglied des Aufsichtsrats
- MISTRAL Media AG, Frankfurt am Main/Deutschland, Mitglied des Aufsichtsrats
- PEKKIP Oncology Alliance AG, Heidelberg/Deutschland, Mitglied des Aufsichtsrats
- Epigenomics AG, Berlin, Mitglied des Aufsichtsrats (seit 29. Mai 2024)

Herr Rolf Birkert war im 1. Geschäftshalbjahr 2024 nicht Mitglied in weiteren gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen.

Halbjahresabschluss

Bilanz der Ming Le Sports AG, Heidelberg

AKTIVA	30.06.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3,00	3,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3,00	3,00
	<u>6,00</u>	<u>6,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8,00	8,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	109.352,33	74.265,63
II. Sonstige Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	966.176,17	1.044.632,89
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	270.146,50	346.787,90
	<u>1.345.683,00</u>	<u>1.465.694,42</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.177,96	1.245,62
	<u>1.346.866,96</u>	<u>1.466.946,04</u>
PASSIVA	30.06.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.078.820,00	3.078.820,00
Eigene Anteile	-199,00	-199,00
Ausgegebenes Kapital	<u>3.078.621,00</u>	<u>3.078.621,00</u>
II. Bilanzverlust	-1.754.575,62	-1.649.915,38
	<u>1.324.045,38</u>	<u>1.428.705,62</u>
Bedingtes Kapital TEUR 1.539 (Vorjahr 1.539 TEUR)		
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	21.975,00	31.000,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹⁾	125,00	84,80
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ²⁾	0,00	6.330,96
3. Sonstige Verbindlichkeiten ^{3) 4)}	721,58	824,66
	<u>846,58</u>	<u>7.240,42</u>
	<u>1.346.866,96</u>	<u>1.466.946,04</u>

¹⁾ davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 125,00 EUR (31. Dezember 2023: 84,80 EUR)

²⁾ davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 0,00 EUR (31. Dezember 2023: 6.330,96 EUR)

³⁾ davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 721,58 EUR (31. Dezember 2023: 824,66 EUR)

⁴⁾ davon aus Steuern 721,58 EUR (31. Dezember 2023: 824,66 EUR)

Halbjahresabschluss

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

[in EUR]	01.01. - 30.06.	
	2024	2023
1. Sonstige betriebliche Erträge	131,14	21.855,95
2. Personalaufwand	-18.622,53	-21.153,32
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-329.763,02	-310.464,15
4. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens ¹⁾	250.392,91	174.939,18
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge ²⁾	71.657,98	103.432,21
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-12,17
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-78.456,72	-44.437,64
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
9. Ergebnis nach Steuern	-104.660,24	-75.839,94
10. Sonstige Steuern	0,00	0,00
11. Periodenfehlbetrag	-104.660,24	-75.839,94
12. Verlustvortrag	-1.649.915,38	-1.771.178,14
13. Bilanzverlust	-1.754.575,62	-1.847.018,08

¹⁾ davon aus verbundenen Unternehmen 250.392,91 EUR (1. HJ 2023: 174.939,18 EUR)

²⁾ davon aus verbundenen Unternehmen 20.841,12 EUR (1. HJ 2023: 20.355,24 EUR)

Halbjahresabschluss

Verkürzter Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Ming Le Sports AG, Heidelberg, ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht (nachfolgend auch „Ming AG“ oder „die Gesellschaft“). Die Gesellschaft fungiert als Beteiligungsgesellschaft.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister am Amtsgericht Mannheim unter der Nummer HRB 728857 registriert und hat ihren Sitz in der Ziegelhäuser Landstr. 3, 69120 Heidelberg. Die Gesellschaft ist im Segment General Standard im Regulierten Markt an der Börse Frankfurt unter der deutschen Wertpapierkennnummer (WKN) A2LQ72 bzw. unter der internationalen Wertpapierkennnummer (International Securities Identification Number „ISIN“) DE000A2LQ728 notiert.

Der verkürzte Zwischenabschluss der Ming Le Sports AG für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2024 bis zum 30. Juni 2024 („Halbjahresabschluss“) gemäß § 117 i.V.m. §§ 114, 115 WpHG wird unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung nach den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Die Ming Le Sports AG ist eine kapitalmarktorientierte Aktiengesellschaft im Sinne von § 264d HGB und wird daher als große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 S. 2 HGB eingestuft. Der vorliegende Halbjahresabschluss und Zwischenlagebericht wurde keiner prüferischen Durchsicht nach §115 Abs. 5 WpHG unterzogen.

Der vorliegende Halbjahresabschluss basiert auf dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023. In Einklang mit DRS 16 ist ein gegenüber dem Jahresabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden. Er enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Jahresabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Im vorliegenden verkürzten Anhang werden vor allem Angaben zu den Posten gemacht, bei denen sich wesentliche Änderungen im Vergleich zum Jahresabschluss der Ming Le Sports AG für das Geschäftsjahr 2023 ergeben haben.

Die Erstellung des Halbjahresabschlusses erfolgte unter Anwendung der für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Berücksichtigt wurden alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht des Managements notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Ertragsteuern wurden im Wege einer bestmöglichen Schätzung ermittelt. Das Management ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Die Ergebnisse der Zwischenberichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der Halbjahresabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in tausend Euro (TEUR) angegeben, sofern nicht auf Abweichungen explizit hingewiesen wird. Aus rechentechnischen Gründen können in den in diesem Abschluss dargestellten Informationen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Das Geschäftsjahr der Ming Le Sports AG stimmt mit dem Kalenderjahr überein. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

B. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die im Halbjahresabschluss der Ming Le Sports AG für die zum 30. Juni 2024 endende Berichtsperiode angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 unverändert.

C. Ermessensentscheidungen des Managements sowie Schätzunsicherheiten

Im Halbjahresabschluss der Ming Le Sports AG, für die zum 30. Juni 2024 endende Berichtsperiode müssen in einem begrenzten Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögensgegenstände und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten haben. Durch von den Annahmen abweichende und außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegende Entwicklungen dieser Rahmenbedingungen können, die sich einstellenden Beträge von den ursprünglich erwarteten Schätzwerten abweichen.

D. Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen jeweils 100 % der Anteile an der Mingle (International) Limited, Hong Kong („Mingle HK“), der Gui Xiang Industry Co. Ltd., Hong Kong, („Gui Xiang“) sowie der Gold Rooster (Hong Kong) Holding Limited („Goldrooster HK“), Hongkong.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen bestehen gegen die Mingle HK, die Gui Xiang sowie die Goldrooster HK.

Diese Gesellschaften sind mittellose Zwischengesellschaften, die ihrerseits Beteiligungen an operativen Gesellschaften in China halten. Da die Gesellschaften in Hongkong mittellos sind und die Kontrolle über die operativen Gesellschaften in China bereits in der Vergangenheit entglitten ist, wurden in der Vergangenheit sowohl die Anteile als auch die Ausleihungen an diese Unternehmen jeweils auf den Erinnerungsbuchwert 1,00 Euro wertberichtigt.

2. Umlaufvermögen

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände zum 30. Juni 2024 in Höhe von 109 TEUR bestehen im Wesentlichen aus Zinsforderungen gegen Arrow aus der gesicherten Unternehmensanleihe in Höhe von 103 TEUR sowie Forderungen gegen das Finanzamt in Höhe von 6 TEUR.

Sonstige Wertpapiere

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens haben sich im Laufe des ersten Halbjahres 2024 von 1.045 TEUR zum 31. Dezember 2023 um 78 TEUR auf 966 TEUR reduziert. Dieser Rückgang resultiert aus Abschreibungen der Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 78 TEUR in Folge der Kursentwicklung zum Bilanzstichtag.

3. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital belief sich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2024 auf EUR 3.078.820,00 (Vorjahr: EUR 3.078.820,00).

Die ordentliche Hauptversammlung hatte am 24. Juni 2013 den Vorstand bis zum 23. Juni 2018 ermächtigt, Aktien der Ming Le Sports AG zu erwerben. Der Vorstand hat von der Ermächtigung der Hauptversammlung im Jahr 2013 teilweise Gebrauch gemacht. Zum 31. Dezember 2023 besaß die Gesellschaft analog zum Vorjahr insgesamt 199 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien. Zum Abschlussstichtag beträgt der rechnerische Anteil am Grundkapital je Aktie EUR 1,00 (Vorjahr EUR: 1,00).

Die ordentliche Hauptversammlung hat den Vorstand am 14. Juni 2023 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats in der Zeit bis zum 13. Juni 2028 das Grundkapital der Gesellschaft, um bis zu insgesamt EUR 1.539.410,00 durch Ausgabe von bis zu 1.539.410,00 neuen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (**Genehmigtes Kapital 2023**). Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen ausgeübt werden. Vom Genehmigten Kapital 2023 hat der Vorstand bis zum 30. Juni 2024 keinen Gebrauch gemacht.

In der ordentlichen Hauptversammlung am 14. Juni 2023 wurde der Vorstand ebenfalls ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 13. Juni 2028 einmalig oder mehrmals Options- oder Wandelanleihen, Genussrechte oder Gewinnschuldverschreibungen bzw. Kombinationen dieser Instrumente (nachstehend zusammen die „Schuldverschreibungen“) im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 15.394.100,00 zu begeben und den Inhabern von Schuldverschreibungen Options- oder Wandlungsrechte auf bis zu 1.539.410 auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu EUR 1.539.410,00 nach näherer Maßgabe der Bedingungen der Schuldverschreibungen zu gewähren und/oder für die Gesellschaft entsprechende Wandlungsrechte vorzusehen.

Zur Bedienung dieser möglichen Options- oder Wandlungsrechte hat die ordentliche Hauptversammlung den Vorstand am 14. Juni 2023 ermächtigt in der Zeit bis zum 13. Juni 2028 das Grundkapital um bis zu 1.539.410,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 1.539.410 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von je Euro 1,00 Euro bedingt zu erhöhen (**Bedingtes Kapital 2023**). Vom Bedingten Kapital 2023 hat der Vorstand bis zum 30. Juni 2024 keinen Gebrauch gemacht.

E. Ausgewählte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im ersten Halbjahr 2024 auf 0 TEUR (HJ1/2023: 22 TEUR).

2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2024 auf -330 TEUR und waren somit höher gegenüber der Vergleichsperiode (HJ1/2023: -310 TEUR). Dies ist im Wesentlichen auf gestiegene Wertberichtigungen von Forderungen gegen verbundene Unternehmen im Zusammenhang mit Ausleihungen und Auslagen an die Tochtergesellschaften in Hong Kong in Höhe von 275 TEUR zurückzuführen, von denen TEUR 271 Zinserträge aus dem Finanzergebnis sind, da seit Mitte 2024 die variablen Zinsen einiger Darlehen stark gestiegen sind. Die weiteren sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Abschluss- und

Prüfungskosten in Höhe von 13 TEUR, Kosten der Börsennotierung in Höhe von 12 TEUR sowie Wertberichtigungen auf Zinsforderungen aus der Wandelanleihe an Arrow in Höhe von 11 TEUR.

3. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens in Höhe von 250 TEUR bestehen aus Zinserträgen aus Ausleihungen an die Tochtergesellschaften in Hongkong in Höhe von 250 TEUR die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen vollständig wertberichtigt sind.

4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von 72 TEUR bestehen aus Dividenden (6 TEUR) und Zinserträgen (66 TEUR). Die Zinserträge gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 21 sowie Zinserträge aus der Arrow Wandelanleihe in Höhe von 11 TEUR sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen vollständig wertberichtigt.

5. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Abschreibungen in Höhe von 78 TEUR beruhen auf Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens auf den niedrigeren Stichtagswert zum 30. Juni 2024.

F. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Im Berichtszeitraum war im Durchschnitt ein Mitarbeiter in Teilzeit bei der Gesellschaft beschäftigt. Diese Zahl beinhaltet nicht den Vorstand.

2. Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Im ersten Halbjahr 2024 wurden keine Geschäfte mit nahestehenden Personen zu marktüblichen Konditionen durchgeführt.

3. Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024

Auf der Hauptversammlung am 12. Juni 2024 wurde die Nexia GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf, zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses (sowie des Konzernabschlusses, sofern die Aufstellung eines Konzernabschlusses nach den gesetzlichen Vorschriften erforderlich sein sollte) für das Geschäftsjahr 2024 bestellt.

4. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag besteht eine vertragliche Vereinbarung der Mingle HK mit einer Rechtsanwaltskanzlei in China, die beauftragt wurde, eine Liquidation der Mingle PRC durchzuführen, um über dieses Instrument die Kontrolle über die operativen Gesellschaften in China zu erlangen. Die Kosten werden der Mingle HK in Rechnung gestellt und von der Ming AG verauslagt. Aufgrund der derzeitigen Vermögenslosigkeit der Mingle HK, werden die hieraus resultierenden Forderungen vollständig wertberichtigt. Der Aufwand verbleibt daher vorläufig bei der Ming AG. Um

das (weitere) Verlustrisiko für die Ming AG zu beschränken wurden die Anwälte auf Basis von meilensteinabhängigen Fix-Honoraren und mit einer erfolgsabhängigen Komponente engagiert. In der 2. Jahreshälfte 2024 werden Kosten für die Nachverfolgung der Rechtsstreitigkeiten und der Liquidationen in China von TEUR 31 erwartet.

Weitere Haftungsverhältnisse oder sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz abgebildet sind, bestehen zum 30. Juni 2024 nicht.

5. Nachtragsbericht

Am 5. Juli 2024 hat die Ming Le Sports AG eine Vereinbarung mit Arrows unterzeichnet, welche die Verlängerung der besicherten Unternehmensanleihe bis zum 30. September 2024 vorsieht; die Konditionen der Anleihe bleiben unverändert. Zur Deckung der entstandenen Kosten erhält die Ming Le Sports AG eine Verlängerungsgebühr in Höhe von 10 TEUR.

Daneben haben sich nach dem 30. Juni 2024 keine weiteren Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für den Halbjahresabschluss der Ming Le Sports AG ergeben.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Zwischenbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Heidelberg, 18. Juli 2024

gez. Andreas Danner

Vorstand